

EINLADUNG ZUR 24. HAUPTVERSAMMLUNG SIN

Datum: Freitag, 18. März 2016
Zeit: 16.00 Uhr
Ort: Stadtsaal Wil
Bahnhofplatz 6
9500 Wil

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe SIN Mitglieder

Wir freuen uns Sie zu unserer 24. Hauptversammlung der SIN einzuladen. Nachfolgend finden Sie die Traktandenliste mit den dazugehörigen Informationen.

Neben den bekannten HV Themen wird uns Brigitte Neuhaus, Leiterin Abteilung Bildung, über die e-log-Plattform – CPD „continuing professional development“ informieren.

Bitte beachten Sie, dass Sie den Stimmrechtsausweis direkt vor der HV erhalten.

Die Hauptversammlung findet direkt im Anschluss an den Fortbildungstag statt und wir freuen uns über eine rege Teilnahme und versprechen Ihnen interessante Themen unter Varia.

Im Namen des Vorstandes SIN grüsse ich Sie freundlich

Schweizerische Interessengemeinschaft Notfallpflege (SIN)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Tobias'.

Petra Tobias
Präsidentin

SAVE THE DATE:

5. Notfallpflege-Kongress - 17./18. November 2016 in Nottwil

DIE THEMEN WERDEN BALDMÖGLICHST BEKANTT GEGEBEN

Traktanden

Begrüßung

1. Genehmigung Traktandenliste	3
2. Wahl der StimmenzählerInnen.....	3
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung	3
4. Genehmigung der Jahresberichte 2015	4
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und des Berichts der Revisionsstelle	9
6. Entlastung des Vorstandes	11
7. Demissionen / Wahlen	11
8. Anträge.....	11
9. Genehmigung des Budgets 2016.....	12
10. Varia	12

Schlusswort

SIN

Einladung zur Hauptversammlung 2016

1. **Genehmigung Traktandenliste**
2. **Wahl der StimmzählerInnen**
3. **Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung**

Protokoll der 23. Hauptversammlung (HV) vom 20. März 2015

Vorsitz	Petra Tobias, Präsidentin
Protokoll	Markus Werner, Geschäftsführer
Beginn	16.00
Ende	17.00
Anwesende	Claudia Ehrenzeller, Vize-Präsidentin Christian Ernst, Vorstandsmitglied Petra Valk-Zwickl, Vorstandsmitglied 32 Mitglieder

1. Begrüssung

Petra Tobias begrüsst die Anwesenden. Gudrun Tognella, Vorstandsmitglied musste sich leider entschuldigen. Für die heutige HV sind keine weiteren Anträge eingegangen, es kann nach der versendeten Traktandenliste vorgegangen werden. Speziell begrüsst sie unseren Gast Roswitha Koch vom SBK.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Claudia Robert-Marti und Kathrin Braune gewählt.

3. Protokoll der 22. Hauptversammlung vom 27. März 2014

Das Protokoll der 22. Hauptversammlung ist in der Einladung publiziert worden. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und dem Protokollführer verdankt.

4. Jahresberichte 2014

Die Jahresberichte sind in der Einladung publiziert worden, die Mitglieder verzichten auf das Vorlesen. Petra Tobias blickt auf die Highlights des Jahres zurück. Der Jahresbericht wird mit Dank an die Verfasser aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle einstimmig angenommen.

5. Jahresrechnung 2014

Markus Werner stellt die Jahresrechnung welche mit einem positiven Ergebnis von Fr. 2'718.82 schliesst vor und erläutert die Details. Da budgetierte Gelder für Projekte nicht verwendet wurden, sind diese (Fr. 17'000.-) zurückgestellt worden. Der Revisorinnenbericht von Claudia Balzerini und Petra Emmerich wird verlesen. Die Jahresrechnung inkl. Revisorinnenbericht wird einstimmig angenommen.

6. Demissionen / Wahlen

Die bisherigen Vorstandsmitglieder sowie die Präsidentin wird für eine weitere Amtsperiode von 2015 – 2017 bestätigt. Neu in den Vorstand werden Marianne Kraus und Elena Camenzind für die nächsten zwei Jahre gewählt.

7. Anträge

Sowohl von Mitgliedern wie auch vom Vorstand liegen keine Anträge vor.

8. Budget 2015

Das Budget welches mit einem positiven Ergebnis von Fr. 3'390.- rechnet wird von Markus Werner vorgestellt und erläutert. Der Mitgliederbeitrag bleibt gleich, die Erträge sind gleich hoch budgetiert. Bei den Aufwänden ist für 2015 aufgrund der Aufstockung des Vorstandes mehr für den Vorstand budgetiert worden. Die Mitglieder haben keine Fragen zum Budget. Das Budget wird von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet.

9. Verschiedenes

Roswitha Koch informiert die Mitglieder über Gesundheitsberufegesetz und den Entscheid zum Nachträglichen Titelerwerb (NTE). Die Informationen sind zu finden bei den Präsentationen der Frühjahrsfortbildung.

Die Präsidentin dankt für die Teilnahme an der diesjährigen HV und wünscht allen eine gute Heimreise.

Für das Protokoll:**Markus Werner, Geschäftsführer****Bern, 20. März 2015****4. Genehmigung der Jahresberichte 2015**

Erneut stieg der Vorstand SIN im Februar 2015 mit einer zweitägigen Klausur in das neue Vereinsjahr ein. Zum einen wurden die Jahresziele 2014 überprüft und das Strategiepapier überarbeitet sowie die Ziele für das Jahr 2015 definiert. Schwerpunkte waren unter anderem das bestehende Weiterbildungskonzept anhand einer SWOT Analyse zu überprüfen und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Zusammenhang mit gemeinsamen Veranstaltungen zu reflektieren. Im Jahresverlauf ergaben sich durch die Zusammenarbeit mit dem SBK, der Oda Sante, der SGNOR/ Forum klinische Notfallmedizin und der SIGA/ FSIA weitere zu behandelnde Themen sodass das vergangene Jahr zu einer „guten“ Auslastung des Vorstandes beitrug. Unser Vorstandsmitglied P. Valk-Zwickl hat sich weiterhin in der pädiatrischen Notfallpflege und als Vertreterin in der EuSeN engagiert sodass auch dort eine Weiterentwicklung stattfinden konnte. Ch. Ernst konnte die Notfallpflege in der AG Pain vertreten und dort einen grossen Beitrag zur Fertigstellung des Ausbildungskonzeptes beitragen.

1. Vorstand SIN (P. Tobias)

Im zurückliegenden Jahr konnten wir bereits zum Jahresbeginn mit sieben Vorstandsmitgliedern unsere Arbeit aufnehmen. E. Camenzind und M. Kraus wurden bei der letzten HV bestätigt und so konnten wir eine neue Fachspezialisierung im Vorstand etablieren. Im 2015 fanden neben der zweitägigen Klausur sechs ganztägige Vorstandssitzungen.

Der Vorstand der SIN engagiert sich nach wie vor in den folgenden Gremien:

- Präsidentinnenkonferenz und Delegiertenversammlung SBK (P. Tobias)
- Entwicklungskommission Rahmenlehrplan AIN OdASanté (P. Tobias)
- Bildungsplattform SBK (Ch. Ehrenzeller)
- Forum klinische Notfallmedizin/ SGNOR (P. Tobias/ Ch. Ehrenzeller)
- Forum Bildungsanbieter NDS Notfallpflege HF (Ch. Ehrenzeller)
- Forum AusbilderInnen in der Praxis NDS Notfallpflege HF (G. Tognella)
- Treffen Leitungen Pflege Notfallstationen (P. Tobias/ C. Ernst)
- AG Pain Nurse (Mitarbeit Erteilung Label Pain Nurse – C. Ernst)
- EuSEN The European Society of Emergency Nursing (P. Valk-Zwickl)
- PEMS Pediatric Emergency Medicine Switzerland (P. Valk-Zwickl)
- PEN-S Pediatric Emergency Nursing Switzerland (P. Valk-Zwickl)

2. Fort- und Weiterbildungen 2015 (P. Valk-Zwickl)**Frühjahrsfortbildung SIN**

Erfreuliche 266 TeilnehmerInnen konnten wir an der Fortbildung vom 20. März 2015 in Bern begrüßen. Themen dieses Fortbildungstages waren Pneumologische Notfälle im Kindesalter, Kapnometrie in der Notfallmedizin, Das Lungenödem, „Fallen“ bei Anfällen im Kindesalter und die red flags in der Neurologie.

SIN

Einladung zur Hauptversammlung 2016

Herbstfortbildung SIN

An der Fortbildung vom 21. Oktober 2015 in Aarau konnten wir 220 TeilnehmerInnen begrüßen.

Die Themen im Herbst waren Not-Fall(s)stricke, Herz- und kreislaufwirksame Medikamente, Update der milden therapeutischen Hypothermie, Laborfehler, der palliative Patient auf der Notfallstation und die Sicherung und Dokumentation von Beweismitteln.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Referenten und ReferentInnen für die spannenden Vorträge.

3. Mitglieder (M. Werner)

Erfreulicherweise können wir weiterhin eine stetig wachsende Mitgliederzahl verzeichnen. Die seit diesem Jahr gestartete „einjährige Gratismitgliedschaft“ für die frischdiplomierten Experten und Expertinnen Notfallpflege NDS HF kommt gut an und stärkt unsere Mitgliederzahl.

Der Mitgliederbestand hat sich im 2015 wie folgt entwickelt.

Stand Mitglieder SIN am 31.12.2015: 770 (Vorjahr 746)

236 Ordentliche Mitglieder

527 Ausserordentliche Mitglieder

Im Gesamten gab es im Verlauf des Jahres

56 Eintritte (Vorjahr 38)

38 Austritte (Vorjahr 24)

2 Ausschlüsse von Mitglieder nach dreimaliger Mahnung wegen nichtbezahlter Mitgliederbeiträge (4 Vorjahr)

An dieser Stelle an alle Mitglieder der SIN ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung und Treue.

4. Entwicklungskommission RLP NDS HF AIN OdASanté (P. Tobias)

Im 2015 fanden drei ganztägige Arbeitssitzungen der Entwicklungskommission statt. Vertreter der Notfallpflege waren weiterhin Dr. med. Robert Sieber/SGNOR und Petra Tobias/SIN.

Themen im 2015 waren (und sind):

- Anpassung des Prüfungsexpertinnenpools der Fachrichtungen AIN; Expertinnenschulung für die Romandie und das Tessin im 2015 – Planung der Expertinnenschulung Deutschschweiz im 2016
- Auswertung der Datenerhebung der Bildungsanbieter AIN und Beschluss der Weiterführung
- Fortlaufende Aufnahme von gewünschten Anpassungen des RLP AIN
- Erstellung der Fragebogenumfrage für die Überprüfung des RLP AIN im Frühjahr 2016
- Auswertung und Bearbeitung der Expertenfeedbacks bei Bildungsanbietern mit Handlungsbedarf
- Diskussion Anerkennung IMC Kurse

Die Beschlussprotokolle sind auf der Website der Oda Sante einzusehen und geben eine ausführlichere Orientierung zu den stattgefundenen Sitzungen und Inhalten.

5. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen (Diverse)

SBK (P. Tobias)

Die SIN war sowohl an den Präsidentinnen Konferenzen (PK) sowie der Delegiertenversammlung (DV) vollzählig vertreten. Die differenzierten Inhalte sind dem Jahresbericht des SBK zu entnehmen.

Auch im letzten Jahr stand das Thema Orientation 2010 und die zukünftige Ausrichtung des SBK im Vordergrund. An den PräsidentInnenkonferenzen zeigte sich, welche grossen Entscheidungen im

2016 getroffen werden müssen. Bleibt der SBK ein Berufsverband der diplomierten Pflegenden oder muss sich der SBK öffnen für alle im Pflegeprozess beteiligten Personen um den heutigen Bedingungen bei der Versorgung der Patienten zu entsprechen? Wie wird in Zukunft mit den Fachverbänden verfahren in Bezug auf ordentliche und ausserordentliche Mitglieder? An der DV 2016 wird sich all dies entscheiden. Im Rahmen dieser Arbeiten hat sich die Zusammenarbeit mit der SIGA intensiviert und sehr positiv entwickelt. Ziel ist es, einen gemeinsamen Nenner für die Fachverbände zu finden und mit U. Wehli/ Präsident SIGA haben die Fachverbände eine sehr guten Vertreter in der AG für die Statutenrevision gefunden.

Forum klinische Notfallmedizin/ SGNOR (P. Tobias)

Aufgrund der anstehenden Neuwahlen des Präsidiums der SGNOR im Frühjahr 2015 und dessen „verspäteter“ Neubesetzung im August 2015 konnten im letzten Jahr keine grösseren gemeinsamen Projekte verfolgt werden. Jedoch wurde die Einladung zum 1. Schweizer Kongress für Notfallmedizin von der SIN sehr gerne angenommen und der Vorstand war zum grossen Teil dort vertreten. Auf die Teilnahme am SGI Kongress im September 2015 gemeinsam mit der SGNOR wurde aus organisatorischen und zeitlichen Gründen verzichtet. Im Dezember 2015 konnten sich der Präsident/ die Präsidentin der SGNOR/ SIN bei einem ersten Treffen kennenlernen und bereits die Weichen für die zukünftige Zusammenarbeit stellen. In einer kleineren Gruppe mit jeweils drei Vertretungen der SGNOR und der SIN im Januar 2016 wurden die Ziele für das 2016 formuliert und so sehen wir positiv in die Zukunft. Es herrscht Übereinstimmung, dass es genügend Themen zu bearbeiten gibt, bei welchen es wichtig ist, dass die Pflege und der Arztdienst gemeinsam auftreten und die gleichen Ziele verfolgen. So freuen wir uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Treffen EuSEN (European Society Emergency Nurses) (Petra Valk-Zwickl)

Im 2015 lag der Fokus auf den „alltäglichen“ Vorstandsarbeiten und der Erreichung der Jahresziele 2015. Basierend auf den erhobenen Kompetenzen der Notfallpflegenden in den europäischen Ländern, wurden erste Anstrengungen zur Erarbeitung von einem „European core curriculum for emergency nurses“ sowie „European competencies standards for Emergency nurses“, unternommen.

Nebst den regulären Sitzungen innerhalb Europas wurden zusätzliche Vorstandssitzungen via Videokonferenz abgehalten, da die Zeit an den Treffen jeweils zu knapp ist um alle Arbeiten bewältigen zu können.

Um weitere zeitintensive Arbeiten in Angriff nehmen zu können, wird sich die EuSEN weiterhin intensiv um Sponsoring Partner kümmern.

Im Herbst 2015 konnte sich die EuSEN erstmals am europäischen Kongress der EUSEM (www.eusem.org) mit einer eigens organisierten „Pflegespur“ etablieren.

EUSEM
European Society for Emergency Nursing

PROGRAM EUSEM TRACK EUSEM CONFERENCE
13/10/2015 TORINO

G31 – EuSEN Nursing Topic 1: TRAUMA
Chairs: Petra Valk-Zwickl (Switzerland) and Door Lauwaert (Belgium)

- 9:00 Ole-Petter Vinjevoll (Norway): Post-trauma study on thorax-injury
- 9:30 Sigrun S Skuladottir (Iceland): Hip fractures among elderly- What did we find out in Iceland
- 10:00 Paili Kabirana (Italy): Nursing care to trauma patients: local experience

G32 – EuSEN Nursing Topic 2: NURSING INTERVENTIONS & STANDING ORDERS
Chairs: Door Lauwaert (Belgium) and Ole-Petter Vinjevoll (Norway)

- 11:00 Standing Orders In: (presentation 307)
- Switzerland (presentation by Petra Valk-Zwickl)
- Belgium (presentation by Yves Maule)
- Norway (presentation by Ole-Petter Vinjevoll)
- The Netherlands (presentation by Christien van der Linden)
- Italy (presentation by Luciano Clarizia)
- Iceland (presentation by Guðborg Pálsdóttir)
- 12:00 Door Lauwaert (Belgium): Summary recommendations for Europe

G33 – EuSEN Nursing Topic 3: Trends in ER Nursing
Chairs: Frans de Voeght (The Netherlands) and Guðborg Pálsdóttir (Iceland)

- 14:00 Yves Maule (Belgium): Echography by nurses in ED
- 14:30 Matthias Gijzen (Belgium): The role of a clinical pharmacist on the ED as benefit for the ER nurses
- 15:00 Rolf E. Egberink (The Netherlands): Emergency nurses and their impact on traumateam-approach

G34 – EuSEN Nursing Topic 4: ED organization from a nursing point of view
Chairs: Yves Maule (Belgium) and Luciano Clarizia (Italy)

- 16:00 Remco Ebben (The Netherlands): The briefing dilemma between pre-hospital and in-hospital
- 16:30 Doimo "Vienna" (Italy): Code white" first assessment by emergency nurses"
- 17:00 Christien van der Linden (The Netherlands): Nursing solutions in an overcrowded ED

SIN

Einladung zur Hauptversammlung 2016

Während des 5 tägigen Kongresses trafen sich die Vorstände der EuSEN und EUSEM zu einem Meeting. Ein angeregter Austausch fand statt, wobei einerseits die gut besuchte „Pflegespur“ gelobt wurde und nebst vielen anderen Themen eine Kollaboration für zukünftige Kongresse diskutiert wurde.

Das letzte „General Assembly“ fand am EUSEM Kongress in Turin statt.

Die Newsletter 2015 finden sich unter www.eusen.org

Folgende Tätigkeiten stehen für das Jahr 2016 an:

- Organisation eines erneuten „Nursingtracks“ für den EUSEM Kongress 2016 in Wien



- Intensivierung des „Shadowing programms“ in Europa
- Kontinuierliches Networking durch Besuche von europäischen Kongressen
- Vorträge durch EuSEN Mitglieder an europäischen Kongressen
- Erreichen von „European recognition for Emergency nurses“ durch die Fertigstellung eines „European core curriculum for emergency nurses“
- Sponsoring

Das nächste General assembly wird im Oktober 2016 in Wien (EuSEM Kongress) stattfinden, welches für alle interessierten Notfallpflegenden der EuSEN Mitgliedsländern offen ist.

PEN-S (Pediatric emergency nurses Switzerland) (P. Valk-Zwickl)

Das langerwartete Ziel des Vorstandes konnte im 2015 realisiert werden. Die Webseite www.pen-s.ch ist online und erfreut sich bereits einer grossen Anzahl von Klicks.

Es fanden im 2015 erneut drei Vorstandssitzungen statt, die durch weitere Aufbauarbeiten der Interessengruppe, sowie der Erarbeitung eines gemeinsam gestalteten Kongresses mit der PEMS (www.pems.ch) geprägt waren.

An der Jahresversammlung des Kongresses im Dezember haben beide Vorstände entschieden in Zukunft 1x/ Jahr einen gemeinsamen pädiatrischen Kongress für Notfallpflegende und Ärzte zu organisieren. Die PEN-S wird aufgrund dessen auf die zusätzliche Veranstaltung, welche jeweils im Juni stattfand, verzichten.

Des Weiteren wurden gemeinsame Projekte der beiden Vorstände aufgegleist.

Der nächste PEN-S / PEMS Kongress und die Jahresversammlung findet am 02.12.2016 in Bern statt. Mehr Infos unter: www.pems.ch

Forum Weiterbildung Notfallpflege (G. Tognella)

Die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in der Praxis haben sich am 30.4.2015 im Zuger Kantonsspital in Baar getroffen. Themen waren unter anderen die Nachwuchsrekrutierung, Brückenprogramm vor dem NDS, Präsentation der verschiedenen Bildungsanbieter

Sie werden sich auch dieses Jahr wieder treffen, Details finden sich auf unserer Website.

AG Pain (C. Ernst)

Gemeinsam mit den Vertretern der Onkologiepflege Schweiz und der Schweizerischen Interessengemeinschaft Anästhesiepflege (SIGA/FSIA) wurde das Projekt „Zertifizierung Pain“ finalisiert und für eine Übergabe an eine Kommissionsgruppe vorbereitet.

SIN

Einladung zur Hauptversammlung 2016

Ziel dieser AG war es, die Lehrgänge Pain Nurse in der Schweiz anhand einheitlicher Kriterien zu zertifizieren. Diese Kriterien wurden bereits in den Jahren 2012-2014 von Experten der Berufsverbände erarbeitet.

6. Ressort Bildung (C. Ehrenzeller)

Im letzten Jahr war die SIN an den etablierten Bildungssitzungen vertreten welche vom SBK und den StudiengangsleiterInnen NDS Notfallpflege selbst organisiert wurden.

SBK Bildungsplattform

16.4.15: Revision des Rahmenlehrplan Pflege- das Generalistenprofil wird beibehalten. Die Organisation der Praktika wurde angepasst. Praktika in den Fachbereichen, insbesondere in der Notfallpflege, sind Chancen für die Rekrutierung. Der Titelschutz unseres Berufes muss unbedingt respektiert werden. http://www.sbk.ch/aktuell/news-detail/article/2015/12/08/title/berufstitel.html?no_cache=1&cHash=e6b5a56d9a7f1bf4fb129d3cbfe493ff

24.9.15: zu den Themen: Vernehmlassung des revidierten Ausbildungskonzeptes der FaGe mit Zusätzen im Kompetenzprofil und den Handlungskompetenzen/ Weiterbildung „Mehr Sicherheit in Notfallsituationen“, für FaGe und MPA (Dauer 25 Tage)/ Nationaler Qualitätsrahmen (NQR) <http://www.sbf.admin.ch/nqr/index.html?lang=de> und die HF Ausbildung in der Romandie. Auf die Rekursresultate zum Nachträglichen Titelerwerb wird gespannt gewartet. Der SBK unterstützt durch ihren Anwalt 6 Privatrekurse, von welchen 3 voll finanziert werden.

Sitzung der StudiengangsleiterInnen NDS HF Notfallpflege

Leider waren wir an keiner Sitzungen alle vollständig vertreten, was jedoch den spannenden Austausch nicht schmälert. Im Oktober 2015 konnten wir Herrn Luca Martinolli von der swisstransplant begrüßen, welcher uns das gratis blended e-learning zum Thema Transplantationen präsentierte. <https://www.swisstransplant.org/de/infos-material/fuer-fachpersonen/blended-learning/>

Wir unterstützen den Schutz der Berufstitel, welche in den Diplomarbeiten korrekt verwendet werden sollen.

Zur Überprüfung des Rahmenlehrplans haben wir an beiden Sitzungen diskutiert.

Für die Bildungsanbieter wird das CPD Projekt mit Hilfe des e-log ein interessantes Thema werden, welches an der HV 2016 von Frau Neuhaus, SBK Abteilung Bildung, vorgestellt wird.

Für uns bedeutet Bildung fördern

die erforderlichen Kompetenzen von dipl. ExpertInnen Notfallpflege NDS HF in der Praxis wie auch beim Bildungsanbieter zu erarbeiten und -

unsere Kompetenzen aktuell und in Zukunft zu klären und die Bildungsbedingungen für alle beteiligten Personen zu optimieren.

Fragen die uns auch nach der Überprüfung des Rahmenlehrplans begleiten werden.

Schlusswort (P. Tobias)

Zum Ende des Jahresberichts geht ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie an unsere Geschäftsstelle für die grosse Unterstützung und das Engagement, sowie das Durchhaltevermögen abendfüllende Themen nach der Arbeit zuhause zu erledigen. Ein weiterer Dank geht an Dr. Robert Sieber, welcher uns seit Jahren unermüdlich unterstützt sowie an U. Wehrli, der unsere Anliegen seit Jahren verlässlich in die Fokusgruppe „Orientation 2010“ einbringt.

Weiter danken möchten wir ihnen als Mitglieder der SIN für ihre Unterstützung und Solidarität. Für Sie engagieren wir uns gerne weiterhin in der Berufs- und Bildungspolitik und in all den Belangen, die uns als Berufsfachleute weiterbringen und unsere Stellung festigen.

18. März 2016

Petra Tobias, Präsidentin

Sursee, 25. Februar 2016

g:\c_leistung\c1_vm\s\sin\2016\01_verbandsführung\01_hauptversammlung\01_einladung\160121wm_d_01_einladung_hauptversammlung.docx

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und des Berichts der Revisionsstelle

Bilanz CHF

Bezeichnung	Bilanz per 31.12.15	Bilanz per 31.12.14
Aktiven		
Umlaufvermögen		
1020 ZKB Privatkt. 1100-1764.693	41'303.31	31'460.23
1030 ZKB Sparkto. 3500-4.240444.6	70'528.75	70'489.00
1100 Debitoren BESR	293.70	1'980.00
1300 Aktive Rechnungsabgrenzung	8'257.10	0.00
Total Aktiven	120'382.86	103'929.23
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
2009 Kreditoren Sammelkonto	8'807.05	4'969.30
2208 Direkte Steuern	0.00	150.00
2270 Kurzfristige Verbindlichkeiten	3'196.45	2'561.89
2300 Passive Rechnungsabgrenzung	200.00	0.00
2330 Rückstellungen	25'000.00	17'000.00
Total Fremdkapital kurzfristig	37'203.50	34'015.15
Eigenkapital		
2800 Eigenkapital	79'248.04	76'529.22
Total Eigenkapital	76'529.22	76'529.22
Ergebnis	3'931.32	2'718.82
Total Passiven	120'382.86	103'929.23

Erfolgsrechnung (ER) 2015

Bezeichnung	ER 2015	Budget 2015	ER 2014
Erträge			
3000 Mitgliederbeiträge	58'560.00	58'000.00	58'080.00
3010 Spesen/Gönnerbeiträge	0.00	0.00	390.00
3100 Ertrag aus Fortbildungen	46'720.00	54'000.00	53'400.00
3200 Ertrag aus Kongress	0.00	0.00	0.00
3350 Ertrag Website	11'982.00	14'000.00	17'100.00
3400 Bankzinsen	39.75	100.00	91.10
3500 SBK-Ausgleich	7'440.00	7'240.00	7'240.00
3600 div. Erträge	570.00	0.00	8.00
Total Erträge	125'311.75	133'340.00	136'309.10
Aufwände			
4000 Vorstand	18'683.40	20'000.00	12'149.60
4100 Arbeitsgruppen	5'730.20	8'000.00	2'329.20
4200 Fortbildungen	42'181.60	41'000.00	40'989.75
4300 Kongress	0.00	0.00	193.70
4400 EUSEN	2'341.02	3'000.00	1'878.34
4500 Büromaterial	2'729.75	5'000.00	4'968.50
4510 Drucksachen	-153.70	2'000.00	2'323.30
4520 Porti	2'133.20	2'500.00	682.75
4530 Kleininvestitionen, div. Aufw	1'123.15	500.00	137.20
4540 Werbedrucksachen, Material	0.00	2000.00	88.45
4600 Bankspesen	413.90	300.00	486.95
4710 Projekte	10'948.20	15'000.00	18'503.40
4720 Projekt Anpassung Drucksachen	0.00	0.00	610.75
4800 Website / EDV	3'948.60	4'000.00	16'377.55
4900 Geschäftsstelle	24'202.05	20'000.00	20'207.10
4910 Rechnungswesen	5'436.30	4'000.00	4'851.85
5700 Sozialversicherung AHV/ALV	1'796.76	2'500.00	2'561.89
8500 a.o. Aufwand (periodenfremd)	0.00	0.00	4'100.00
Total Aufwände	121'530.43	129'800.00	133'440.28
Ausserordentlicher Erfolg			
4300 Direkte Steuern	-150.00	150.00	150.00
Ergebnis	3'931.32	3'390.00	2'718.82

6. Entlastung des Vorstandes

7. Demissionen / Wahlen

Wiederwahlen

Vorstand

Alle Vorstandsmitglieder befinden sich in einer laufenden Amtsperiode.

Vorstand

Der Vorstand beantragt folgende Delegierte SBK zu bestätigen.

Gudrun Tognella

Kirsten Pankratz

Kathy Villars

Ein/e Delegierte/r wird noch gesucht, Interessierte können sich melden (info@notfallpflege.ch).

Revision

Der Vorstand beantragt die Revisorinnen für das nächste Jahr wieder zu wählen.

Petra Emmerich

Claudia Balzarini

8. Anträge

Anträge müssen bis spätestens 11. März 2016 schriftlich an die Geschäftsstelle (info@notfallpflege.ch) eingereicht werden.

9. Genehmigung des Budgets 2016

Bezeichnung		Budget 2016	ER 2015	Budget 2015
Erträge				
3000	Mitgliederbeiträge	60'000.00	58'560.00	58'000.00
3010	Spenden/Gönnerbeiträge	0.00	0.00	0.00
3100	Ertrag aus Fortbildungen	24'000.00	46'720.00	54'000.00
3200	Ertrag aus Kongress	140'000.00	0.00	0.00
3350	Ertrag Website	12'000.00	11'982.00	14'000.00
3400	Bankzinsen	100.00	39.75	100.00
3500	SBK-Ausgleich	7'440.00	7'440.00	7'240.00
3600	div. Erträge	0.00	570.00	0.00
Total Erträge		243'540.00	125'311.75	125'311.75
Aufwände				
4000	Vorstand	20'000.00	18'683.40	20'000.00
4100	Arbeitsgruppen	5'000.00	5'730.20	8'000.00
4200	Fortbildungen	20'000.00	42'181.60	41'000.00
4300	Kongress	140'000.00	0.00	0.00
4400	EUSEN	3'000.00	2'341.02	3'000.00
4500	Büromaterial	5'000.00	2'729.75	5'000.00
4510	Drucksachen	2'000.00	-153.70	2'000.00
4520	Porti	2'500.00	2'133.20	2'500.00
4530	Kleininvestitionen, div. Aufw	500.00	1'123.15	500.00
4540	Werbedrucksachen, Material	2000.00	0.00	2000.00
4600	Bankspesen	300.00	413.90	300.00
4700	NDS HF NF	3'000.00	0.00	0.00
4710	Projekte	7'000.00	10'948.20	15'000.00
4720	Projekt Anpassung Drucksachen	0.00	0.00	0.00
4800	Website / EDV	4'000.00	3'948.60	4'000.00
4900	Geschäftsstelle	23'000.00	24'202.05	20'000.00
4910	Rechnungswesen	4'000.00	5'436.30	4'000.00
5700	Sozialversicherung AHV/ALV	2'500.00	1'796.76	2'500.00
8500	a.o. Aufwand (periodenfremd)	0.00	0.00	0.00
Total Aufwände		243'950.00	121'530.43	121'530.43
Ausserordentlicher Erfolg				
4300	Direkte Steuern	150.00	-150.00	150.00
Ergebnis		-410.00	3'931.32	3'390.00

10. Varia

- Brigitte Neuhaus, Leiterin Bildung SBK informiert über die Plattform e-log.
- Fortbildungskonzept
- Ziele 2016
- Neuigkeiten aus dem Vorstand